

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903**

144 (25.5.1903) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 144. Zweites Blatt.

Montag den 25. Mai

1903.

## Bekanntmachung.

Nr. 9796. Den Friedhof im Stadtteil Mühlburg betreffend.

Vom 1. Juni d. J. an wird der Friedhof im Stadtteil Mühlburg zunächst versuchsweise jeden Tag nachmittags von 2—8 Uhr zum Besuche geöffnet werden. Bis dahin verbleibt es bei den bisherigen Besuchszeiten, Mittwoch und Sonntag nachmittags von 1—6 Uhr und außerdem in den Sommermonaten (April bis einschließlich Oktober) nachmittags von 6—8 Uhr.

Karlsruhe, den 18. Mai 1903.

Der Stadtrat.  
Schneiler.

Lacher.

## Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 27. d. Mts., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag  
Amalienstraße 9, 2. Stock,

nachverzeichnete Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert, und zwar:  
2 aufgerichtete Betten mit Rohbaarmatrasen, 3 verschiedene Chiffonnières, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, verschiedene Tische, 1 Damenschreibtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Fauteuil mit Einrichtung, Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Kanapee, 1 Garnitur, bestehend aus: Sofa und 6 Polsterstühlen und 2 Fauteuils, 1 gut erhaltener Eisschrank, verschiedene Spiegel und Bilder, 1 Standuhr und sonstige Uhren, verschiedene Stühle und Hocker, Vasen und Figuren, 2 goldene Herrenuhren und sonstige Schmucksachen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damengarderobe in Seide und Tuchstoffen, Teppiche, Decken und Vorhänge, Messing- und Porzellangehör, Kücheneinrichtung nebst gut erhaltenem Kochherd, Schließ- und andere Körbe, Koffer und sonstiger Hausrat, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet.

Karlsruhe, den 24. Mai 1903.

Ed. Koch, Luisestraße 2a.

2.1.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 26. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Weinumpe, 1 Korkmaschine, 3 Schränke, 1 Brea, 1 Oia, 1 Buffet, 1 Schreibbureau, 2 Diwans, 1 Bettsofa, 1 Spiegel, 1 Nähmaschine, 2 Tische, 1 Schreibtisch, 1 Kopierpresse, 1 Altentregal, 1 Kassenschrank, 1 Sekretär, 2 Bilder, 1 Altenschrank.

Karlsruhe, den 23. Mai 1903.

Gräfin. Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 26. Mai 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 komplette Betten, 2 Waschkommoden, 1 Schirmständer, 4 Bildertafeln, 2 Ruhebetten, 2 Chiffonnières, 3 Tische, 3 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Wanduhr, 1 Bodenteppich, 2 Garnituren Vorhänge, 1 Hängelampe, 1 Nickerstischchen, 1 Wandtafel, 1 Vertiko, 1 Diwan, 4 Rohrstühle, 2 Nähmaschinen, 1 Kanapee und 1 Küchenbuffet.

Karlsruhe, den 24. Mai 1903.

Zink, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

3.1. Friedenstraße 5 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern etc., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Karlstraße 28, Hinterhaus, 3. Stock, sind 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Kontor.

\*2.2. Waldhornstraße 46 ist im 2. Stock eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten.

\*2.1. Werderstraße 61 ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde und Anteil an der Waschküche zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

5.1. Kurvenstraße 7 ist der dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, einer Mansarde und einer Dachkammer mit üblichem Zugehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Preis 580 M jährlich. Einzusehen täglich von 11—4 Uhr. Näheres Riefstahlstraße 10.

\* Wohnung zu vermieten, 2 Zimmer, Küche, Keller, im 4. Stock. Jährlich 190 M. Näheres Durlacherstraße 29 im Laden.

## Zu vermieten!

Kaiserstraße 57, Seitenbau, 4. Stock, ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Parterre des Hauses zu erfragen.

## Neuer Hardtwaldstadtteil, 2 Hildapromenade 2 (ohne Vis-à-vis),

sind zwei modern und elegant ausgestattete 5 Zimmerwohnungen auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79 im Bureau.

## Wohnungs-Gesuch.

2.1. Es wird auf sofort eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4440 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Gesucht

auf 1. Oktober eine der Neuzeit entsprechende Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde etc. im mittleren Stadtteil von kleiner Familie (2 Personen). Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4438 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

\* Ein sehr schönes, großes Zimmer mit 2 Betten und eine Schlafstelle mit Kost sind sofort oder später zu vermieten: Kronenstraße 34, eine Treppe.

\* Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 29 im 3. Stock.

\* Marienstraße 13, 3. Stock, in der Nähe vom Bahnhof, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

\*2.1. Gartenstraße 66, 2. Stock rechts, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

## Girschstraße 13

sind 2 freundliche Schlafstellen und ein einfach möbliertes Zimmer mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

## Gesucht

auf 1. Juni ein einfach möbliertes Zimmer, parterre oder 1. Stock. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4439 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

## Stiftungsgelder,

ca. 30 000—36 000 M., sind auf 23. Juli d. J. oder später zum derzeit üblichen Zinsfuß auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Sofienstr. 66 III.

## 10000 u. 30000 Mark

sind auf gute II. Hypothek, erstere auch nach auswärts auszuleihen.

Carl Dietz, Karl-Friedrichstraße 3.

## Metallschleifer

gesucht.

## Bernickelungs-Anstalt

Werderstraße 87.

## Zwei jüngere Arbeiter

für einige Tage gesucht. Zu melden Dienstag vormittag: Koenstraße 23 (Neubau v. Meinger).

## 2.1. Ein Fräulein,

das die Buchführung versteht, wird gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4442 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Tüchtige Kleidermacherin

findet per sofort dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung.

H. Tsch, Damenkonfektion, Kronenstraße 45.

## Eine tüchtige Büglerin

wird gesucht: Douglasstraße 26, Hinterhaus, 2. Stock. Ebendasselbst kann ein Lehrling das Bügeln gründlich erlernen bei Frau Verneburg.

## Stelle-Antrag.

\*3.1. Eine erfahrene Kinderfrau oder ein älteres Kindermädchen zu baldigem Dienstantritt gesucht. Frau von Ostrowski, Zahnstraße 5.

## Sofort gesucht

wegen Krankheit des jetzigen Mädchens eine durchaus erfahrene Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn. Frau Hauptmann Benzler, Körnerstraße 62 II.

## Ein ehrliches, fleißiges Mädchen

findet sogleich gute Stelle. Zu erfragen Kriegstraße 122 im Laden.

## Ein junges Mädchen

tagüber für leichte Hausarbeit gesucht: Kaiserstraße 127, 4. Stock.

## Dienstmädchen

von kleiner Familie (3 erwachsene Personen) sofort gesucht: Durlacher Allee 17 im 4. Stock.

**Hausmädchen**

in ein Hotel bei hohem Lohn sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Suche auf sofort oder zum 1. Juni ein Mädchen. Frau Verwalter Schulz, Rabattenhaus, Molltestraße 2.

**Hausbursche.**

Ein jüngerer, kräftiger Hausbursche kann sofort eintreten: Amalienstraße 37 im Möbelladen. Kost und Wohnung im Hause.

**Ein stadtkundiger Bursche**

von 16-18 Jahren und eine ordentliche Frau zum Flaschen spülen sofort gesucht. B. Müller, Umlandstraße 10.

**Eine tüchtige Wasch- und Putzfrau**

empfehlen sich. Frau Marie Striebel in Grünwinkel, Bürgerstraße 19.

**Eine sehr tüchtige Kleidermacherin**

nimmt noch Arbeit an in oder außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Douglasstraße 32, zwei Stiegen hoch, Vorderhaus.

**Verloren**

wurde gestern mittag eine silberne Damen-Gylanderuhr mit breiter Kette auf dem Wege vom Stefanienbad zurück in den Stadtpark. Der reblische Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Degenfeldstraße 2 IV abzugeben.

**Verloren.**

\* Uhr mit Kette und Monogramm A. R. verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kaiserstraße 138 im Laden.

**Gefunden**

ein Opernglas. Abzuholen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr: Kriegstraße 47 b.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\*2.1. Ein altes Kanapee, eine Geige und mehrere hundert Weinflaschen sind billig zu verkaufen: Kaiser-Allee 25 a, 2. Stock.

**Wegen Räumung einer Wohnung**

ist eine hochfeine Schlafzimmereinrichtung, komplett, für nur 295 Mark zu verkaufen; ferner Plüschgarnitur 110 M., Salonisch 18 M., mehrere halbfranzösische komplette Betten mit Haarmatrasen 65 M., 2 französische, aufgerichtete Betten mit Haarmatrasen 70 M., Spiegelschrank 45 M., verschiedene Schreibtische: Steinstraße 6, 2. Stock. \*3.1.

**Zwei Küchenschränke,**

Art Buffet, neu, billig zu verkaufen bei Naumann, Schreiner, Klaurechtstraße 22.

**\*3.1. Zehn hochfeine, bessere englische Schlafzimmereinrichtungen**

verkaufe unterm Selbstkostenpreis, versch. bessere Plüschgarnituren, Spiegelschränke von 45 M. an, auf ganze Einrichtungen gewähre extra Rabatt. Jul. Ebel, Steinstraße 6.

**2.1. 2 schöne Zinkbadewannen**

sind billig zu verkaufen bei Jakob Wetter, 21 Hirschstraße 21.

**Zwei junge, schöne Mädchen,**

zimmerrein, sind in gute Hände abzugeben. Näheres Leopoldstraße 29, 3. Stock.

**Frische Eier**

(täglich) aus eigenem Hühnerhof können abgegeben werden. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Hauskauf-Gesuch.**

\* Ich suche ein gut rentables besseres Haus mit großer Anzahlung zwischen Westend- u. Ritterstraße zu kaufen. Direkte Offerten unter Nr. 4441 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**\*3.2. Britschentwagen,**

ein gebrauchter, circa 20-25 Jtr. Tragkraft, für eine Metzgerei zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4404 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**\*2.2. Gut erhaltene Badeeinrichtung**

(Kohlensauerung) und eine Gashydra zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4390 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ankauf**

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise Frau Elise Levy, Markgrafenstraße 22.

**Näh- und Zuschneideschule.**

Möchte hiermit die ergebenste Mitteilung machen, daß ich für solche Damen, welche nur für ihren Bedarf das Kleidermachen, Zuschneiden und Anprobieren erlernen wollen, neue Kurse gegen ein mäßiges Honorar eingeführt habe.

Für Kleidermacherinnen gebe ich für alle Gegenstände der Damengarderobe Unterricht im Musterzeichnen. Eintritt zu jeder Zeit.

J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin, Markgrafenstraße 30 a (Lidellplatz), früher Adlerstraße 14.

Auf Pfingsten empfehle

**1st. Bayonner Schinken,**  
**„ Gothaer Kochschinken,**  
**„ Schinken**  
 per Pfund 95 Pfg.

Bestellungen hierauf nehme jetzt schon entgegen.

**Gustav Bender,**

vormalig Carl Malzacher, Hofl.,  
 5 Lammstraße 5.  
 Telephon Nr. 1367.

Die ersten neuen

**Isländer Matjes-Heringe**

(keine konservierten)

sind eingetroffen, gleichzeitig empfehle Sommer-Malta-Kartoffeln allerbeste Qualität.

W. Erb, am Lidellplatz.  
 3.3. Telephon 495.

**Getrocknete Schnittbohnen,**

sehr ausgiebiges Gemüse, empfiehlt

**W. Erb, am Lidellplatz.**



**Roth's Sandmandelkleie**

Ist das wirksamste und angenehmste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, sowie gegen spröde, trockene Haut, erzeugt frische gesunde Gesichtsfarbe und sollte als wirklich zuverlässiges Schönheitsmittel auf keinem Toiletettische fehlen.



Eine Auswahl schöne Trauerhüte von den einfachsten bis zu den feinsten halte stets vorrätig, was empfehlend anzeigt

**M. Räuber,**  
 Waldstraße 33.

**Kein Laden, daher die billigsten Preise.**

Großes Lager selbst angefertigter Divans, sowie neuer und gebrauchter Garnituren billigt bei Wilhelm Doll, Sattler u. Tapezier, Kaiser-Allee 45.

**Gartenschläuche,**

Gummischläuche, Hanfschläuche, gummierte Hanfschläuche etc. 3.3. in nur prima Qualitäten,

**Strahlrohre, Wasserverteiler, Schlauchverschraubungen etc.**

Badische Gummiwaren- u. Asbest-Gesellschaft

**Aretz & Zipfel,**

Kaiserstrasse 205, eine Treppe. Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

**Rastatter Herde**

werden, um schnellstens damit zu räumen, zu jedem

**annehmbaren Gebote**

abgegeben: Herrenstraße 44 im Laden.

**Reparaturen 52.11.**

an Fahrrädern, Nähmaschinen, Anlegen von Handtelegraphen u. s. w. werden prompt und billigt angefertigt bei F. H. Butsch, Adlerstraße 8, Laden. Großes Lager in neuen Fahrrädern u. Nähmaschinen, nur bewährte Fabrikate, sowie sämtliche Ersatz- u. Zubehörsartikel. Gebrauchte Fahrräder u. Nähmaschinen billigt. Pneumatik-Decken von 6 Mk. an, Luftschläuche von 4 Mk. an.

**Piano-Reparaturen**

jeder Art, auch Stimmungen, rasch und billig unter Garantie.

**J. Kunz, großes Pianolager,**  
 Waldstr. 3 (Kunstverein).

Langjähriger technischer Leiter der Firma Schweisgut. 6.2.



Kurz gefügtes, trockenes

**Schwartenholz,**

sowie alle Sorten

**Brennholz, Kohlen u. Koks**

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen in vorzüglicher Qualität.

**Widmann & Co.,**

früher E. Morath,  
 Telephon 1786. Morgenstraße 8.

## Fahrräder!

Nur bestbewährte Fabrikate bei billigsten Preisen.

**Pneumatisches** in allen Preislagen. **Reparaturen** jeder Art prompt und sachgemäss. (Auf Wunsch abgeholt und ins Haus gebracht.)

Fahrunterricht i. Hause u. i. Hardtwald.

**LUDWIG KARLE**

Waldstrasse 15. Telephon 1157.

**Stokümierte und maskierte Bäume in japanischen Gärten.** Die japanischen Gärtner wenden allerlei besondere Künste an, um dem nationalen Geschmack entsprechende Gartenszenarien herzustellen; sie wissen Blumen und Bäume zu diesem Behuf umzugestalten, und namentlich ihre Zwergbäume sind berühmt. In den Gärten der reichen und vornehmen Leute trifft man vielfach Bäume und Sträucher, die mit unendlicher Mühe und Kunst so gezogen und beschneitten sind, daß sie in ihren Umfassen irgend einen historischen Gegenstand, wohl auch eine Scene aus einem beliebigen Theaterstück darstellen. In andern Gärten sind nur einzelne Figuren zu sehen; um aber die Ähnlichkeit noch täuschender zu machen, umgibt man die entsprechend gezogenen und zurechtgestutzten Bäume mit Kleidungsstücken und setzt ihnen Masken auf. Einen japanischen Garten mit solchen maskierten und stokümierten Bäumen gibt eine sehr interessante Illustration im neuesten Heft der beliebten Familienzeitschrift „**Ueber Land und Meer**“ wieder. Ein reich illustrierter Auszug von D. Jentsch in demselben Heft, „**Neues Licht**“, schildert die Fortschritte der elektrischen Beleuchtung; E. von Hesse-Wartegg beschreibt eine Fahrt durch den Bosphorus. Andre fejselnde Beiträge behandeln die moderne Kunstphotographie, den neuen Reisetweg nach England über Hoel van Holland u. s. w. Dem Unterhaltungsbedürfnis entsprechen in vorzüglicher Weise Hamms von Kobelt's spannender Roman „**Der goldene Käfig**“ und Karl Herolds Novelle „**Jugendende**“. Ungemein reich und vielseitig ist der illustrative Schmuck; der Abonnementspreis von „**Ueber Land und Meer**“ beträgt für 13 Nummern vierteljährlich nur 3 Mark 50 Pfennig, für jedes vierzehntägige Heft 60 Pfennig.

## Hundertjahrfeier des badischen Leib-Grenadier-Regiments.

≠ Karlsruhe, 24. Mai.

Die badische Residenz steht gegenwärtig im Zeichen der Ausstellungen und Jubiläen. Im Verlaufe nur weniger Wochen wurden in unserer Stadt drei Ausstellungen eröffnet, die Kolonialausstellung, die Spinnereiausstellung und Gewerbeausstellung und in einer eben so kurzen Spanne Zeit feierten wir zwei Regimentsjubiläen, das des Leibdragoner-Regiments und nun das des Leibgrenadier-Regiments. Es sind 100 Jahre verfloßen, daß das Leibgrenadier-Regiment gegründet wurde. Im Jahre 1803 mußte Markgraf Karl Friedrich von Baden linksrheinische Besitzungen abtreten und erhielt dafür unter anderem Teile der bayerischen Pfalz mit ihnen etwa 1000 Mann Infanterie, pfälzische Landesfinder. Aus diesen wurde, etwa gleichzeitig mit der Erhebung Badens zum Kurfürstentum am 23. März 1803 das Regiment gegründet und dem damaligen Erbprinzen Karl verliehen. Das Regiment stand in Mannheim, bis es im Februar 1851 nach Karlsruhe in Garnison kam. Im Jahre 1805 machte das Regiment als „**Rheinbund-Truppe**“ den Feldzug gegen Oesterreich mit. Im Oktober 1806 begann der Feldzug gegen Preußen, an dem das Regiment teilnahm. Schon im nächsten Jahre begann Napoleon den spanischen Krieg, bei dem das Regiment schwere Verluste erlitt. Im Jahre 1809 stand das Regiment, das zu dem Korps des Marschalls Maffene gehörte, wiederum im Kampfe gegen Oesterreich und in den Jahren 1811 und 1812 kämpfte es unter Napoleons Führung in Rußland. Es machte dann 1813 den Feldzug gegen Rußland, Oesterreich und Preußen, 1814 den Feldzug gegen Frankreich, 1815 den zweiten Feldzug gegen Frankreich mit. Dieser elfjährigen ununterbrochenen Kriegszeit folgte nun eine mehr als 30jährige Friedenszeit. Im Jahre 1818 erhielt das Regiment den Generalleutnant v. Stodhorn zum Chef. 1847 verlieh Großherzog Leopold das Regiment dem Generalleutnant und Kriegsminister von Freydorf. Der Krieg gegen Dänemark führte im August 1848 das 1. Bataillon des Regiments nach Schleswig-Holstein. Bei der Rückkehr in die Heimat erhielt das Bataillon als einziges, das die Revolution überdauert hatte, den Namen „**Infanterie-Bataillon**“, nach der Reorganisation der übrigen aufgelösten Armeekorps „**Infanterie-Bataillon Nr. 1**“ und „**1. Infanterie-Grenadier-Regiment**“. Es kam nach Karlsruhe in Garnison. Der jetzige Großherzog und der Chef

des Regiments machte dasselbe 1856 zu seinem Leibgrenadier-Regiment und verließ im die Garde. Während des preussisch-österreichischen Krieges 1866 hat das Regiment an keinem Gefechte aktiv teil genommen. Im Jahre 1870 zog es gegen Frankreich. Seine Taten im 1870/71er Feldzug sind bekannt. Das Regiment hat, wie aus den vorstehend wiedergegebenen Daten seiner Geschichte zu ersehen ist, eine ernste aber auch ruhmreiche Vergangenheit. Es hat stets seine Pflicht getan und Badens Namen Ehre gemacht.

Die Jahrhundertfeier würdig zu begehen, waren umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden. Aus allen Gauen des badischen Landes kamen die ehemaligen Grenadiere hierher geeilt, und es mögen sicher 15 000 frühere Angehörige des Regiments gewesen sein, die das Jubelfest in ihre einjährige Garnisonsstadt geführt hat. Reicher Flaggenschmuck grüßte die alten Grenadiere und ein Festeshimmel, wie man sich ihn freundlicher nicht wünschen konnte, lachte über ihnen in der herrlichsten Frühlingspracht. Die festlichen Veranstaltungen nahmen gestern nachmittags 3 Uhr im Schlossgarten mit der Aufführung des von Hauptmann von Meyern-Hohenberg verfaßten Festspiels ihren Anfang. Auf dem Rasenplatz hinter dem Schloßturme war ein großes, militärisches Lager entstanden, in dem sich Soldaten in den Uniformen aus den verschiedenen Perioden des Regiments zusammengefunden hatten. Es war das reichbewegte und bunte Bild eines Feldlagers, das sich dem Beschauer bot. Das Festspiel ließ einzelne Soldaten aus den geschichtlich bedeutenden Zeitschnitten des Regiments auftreten, einen Korporal von 1803, je einen Soldaten von 1808, 1812, 1813, 1821, 1847 und 1870, die, von der Vergangenheit des Regiments erzählten und die Gründung des deutschen Kaiserreichs feierten. Das Festspiel endete mit einer Huldigung für den Großherzog. Auf der Terrasse hinter dem Turme hatte das Großherzogspaar und der gesamte Hof der Aufführung beige-wohnt.

Um 5 Uhr fand im Offizierkasino ein Festessen statt, zu dem der Großherzog erschienen war. Die erste Rede hielt der Großherzog, in der er des näheren auf die Gründung und Entwicklung des Regiments zu sprechen kam und darauf hinwies, daß Kaiser Wilhelm I. der große Mann gewesen sei, der das deutsche Reich geschaffen und damit den Gedanken verwirklicht habe, den die deutschen Fürsten schon lange gehegt hätten. Kaiser Wilhelm I. sei der Vollender des Gedankens der Einheit gewesen. Die Rede schloß mit einem Hurra auf Kaiser Wilhelm II.

Oberst von Henning sprach dem Großherzog Dank für die an das Regiment gerichteten Worte aus und gab der Versicherung Ausdruck, daß das Regiment sich im 2. Jahrhundert seines Bestehens seiner Vergangenheit würdig zeigen werde. Der Oberst brachte sodann ein Hoch auf den Großherzog aus.

Vor dem Festmahle fand in einem, in der Frey-dorfstraße errichteten großen Zelte ein Festakt statt, bei dem dem Regimente zahlreiche Geschenke überreicht wurden. Oberbürgermeister Schuchler übergab unter einer Ansprache das Geschenk der Stadt Karlsruhe, wobei er den Wunsch ausdrückte, daß das gute Einvernehmen, das bisher zwischen der Stadt und dem Regiment vorhanden gewesen sei, auch in Zukunft bestehen möge. Der Großherzog hat dem Regimente eine bedeutende Geldspende und der Erb-großherzog die Photographien der Regiments-sommmandeure zum Geschenk gemacht. Weiter erhielt das Regiment Geschenke: durch Generalleutnant z. D. von Böcklin, von den ehemaligen Offizieren, Sanitäts-offizieren und Beamten des Regiments, von der Stadt Mannheim, von der Großherzogin, vom Prinzen Max, von der Fürstin Lippe, von der technischen Hochschule, von dem Prinzen Gustav Adolf von Schweden, von Hofrat Webeckend.

Abends um 1/9 Uhr versammelten sich die ehemaligen Grenadiere, und zwar das 1. Bataillon im Kolosseum, das 2. und 2. Bataillon in der Fest-halle zur Begrüßung durch das Offizierskorps. Die beiden größten Säle der Stadt reichten nicht aus, um alle Festesteilnehmer unterzubringen. Viele waren froh, wenn sie noch einen Stehplatz erlangen konnten, der es ihnen möglich machte, den Veranstaltungen beizuwohnen zu können. Im Kolosseum hielt Oberst von Henning eine Begrüßungsansprache und in der Festhalle hieß Major von Beck die alten Soldaten willkommen. Besondere Aufführungen fanden nicht statt, doch sorgten die Vorträge der Militärkapellen reichlich für Unterhaltung.

Der heutige Tag wurde durch militärisches Beden eingeleitet. Um 10 Uhr fand auf dem Freyerplatz Feldgottesdienst und darnach vor dem Großherzog Parade des Regiments und der ehemaligen Grenadiere desselben. Die letzteren marschierten nach der

Parade durch die Westend-, Kaiser- und Karl-Friedrichstraße nach dem Festplatz, wo in den zahlreich errichteten Zelten das Mittagsmahl eingenommen wurde. Der Nachmittag brachte Konzerte im Stadtgarten und auf dem Festplatz die Wiederholung des Festspiels. Abends war auf dem Lauterberg Feuerwerk.

## Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 26. Mai. 59. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Pulvermacher zu Nürnberg.** Oper in 4 Akten von A. v. Freydorf. Musik von Ph. Bode. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag den 28. Mai. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmale: **Der Eindringling.** Drama in 1 Akt von Maurice Maeterlinck, deutsch von Friedrich von Oppeln-Bronikowski. — Zum erstenmale: **Die letzten Masken.** Schauspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler. — Zum erstenmale: **Der Dieb.** Komödie in 1 Akt von Octave Mirabeau, deutsch von Max Schönan. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Freitag den 29. Mai. **Nachkonzert** in der Christuskirche. Anfang 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 30. Mai **keine Vorstellung.**

Sonntag den 31. Mai. 20. Vorstellung außer Abonnement. Große Preise. **Die Walküre** in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

## Theater in Baden.

Mittwoch den 27. Mai. 35. Abonnements-Vorstellung. Zum erstenmale: **Der Pulvermacher zu Nürnberg.** Oper in 4 Akten von A. v. Freydorf. Musik von Ph. Bode. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr.** In den Tagen vom 18. bis 20. Mai 1903 sind angekommen: „**Badenia 41**“ mit Stückgut, „**Ernst Bassermann**“ mit Getreide u. Stückgut, „**Badenia 45**“ mit Stückgut, „**Margarethe Maria**“ mit Kohlen, „**Wischermann 16**“ mit Koks und Kohlen, „**Maria Rosa**“ mit Bimsand, „**Franziska**“ mit Backsteinen, „**Auguste**“ mit Kohlen und Koks, „**Morgenstern**“ mit Backsteinen, „**Jetta**“ mit Kohlen, „**Ernst Ludwig**“ mit Kohlen; abgegangen: „**Robinson**“ nach Straßburg weitergefahren, „**Badenia 40**“ mit Stückgut, „**Maria Johannes**“ mit Holz.

**Biehmarkt in Karlsruhe den 23. Mai 1903.** (Amtl. Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1408 Stück. Ochsen 77 St., Bullen (Farren) 29 St., Färsen (Rinder) 49 St. und Kühe 65 St., Kälber 348 St., Schafe —, Schweine 839 St., Kitzlein 1 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgewäserte höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 72—75 M., junge, fleischige, nicht ausgewäserte u. ältere ausgewäserte 70—71 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 67—69 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 62—65 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 60—61 M., gering genährte 57—59 M., vollfleischige, ausgewäserte Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 70—74 M., vollfleischige ausgewäserte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 62—65 M., ältere ausgewäserte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe (Färsen und Rinder) 57—61 M., mäßig genährte Kühe (Färsen u. Rinder) 66—69 M., gering genährte Kühe (Färsen u. Rinder) 50—56 M., feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugfälsber 90—97 M., mittlere Mast- und gute Saugfälsber 83—88 M., geringe Saugfälsber 78—82 M., ältere gering genährte (Fresser) —, Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 53—56 M., fleischige 50—52 M., gering entwickelte —, Sauen und Eber 43—51 M., Kitzlein pro Stück 3—5 M. Tendenz sehr lebhaft.

**Schlachthof.** In der Woche vom 18. bis 23. ds. Mts. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1604 Stück Vieh, und zwar: 232 Großvieh (45 Ochsen, 81 Rinder, 74 Kühe, 32 Farren), 434 Kälber, 885 Schweine, 86 Hammel, 1 Ziege, 11 Kitzlein, — Ferkel, 5 Pferde. Summa 1604, 16 778 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

**I<sup>a</sup> Tafelspargeln 40 Pf.,**  
**Suppenspargeln 20 Pf.**

Vorausbestellung erwünscht. Prompter Versand nach auswärts. Spargeln zum Konservieren werden nach Wunsch geliefert.

**Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

### Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, unvergesslichen Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

**Heinrich Dobmann,**  
**Lithograph,**

nach langem schweren, mit unendlicher Geduld ertragenen Leiden heute früh 9 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, 24. Mai 1903.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

**Familie Dobmann und Kaufmann.**

Die Beerdigung findet Dienstag mittag um 5 Uhr auf dem **Mühlburger Friedhofe** statt.

Trauerhaus: Hirschstraße 4.

**Karlsruher 20 x Liederkränz.**  
 1841.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrliche Mitglie-  
 der von dem erfolgten Ableben unseres langjährigen, getreuen und verdienst-  
 vollen Mitgliedes und Seniors unserer Sängerschaft des

**Herrn Heinrich Dobmann,**  
**Lithograph,**

in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 26. d. Mts., nach-  
 mittags 5 Uhr, in Mühlburg statt, wozu wir unsere Mit-  
 glieder hierdurch einladen, mit dem Bemerken, daß sich die Herren  
 Sänger pünktlich 1/2 5 Uhr auf dem Friedhof in Mühlburg versammeln.

Karlsruhe, 25. Mai 1903.

**Der Vorstand.**

**Frachtbriefe und Deklarationen**  
 sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr  
 (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit  
 oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.

(„Der Stein der Weisen“) veröffentlicht in dem soeben erschienenen 2. Hefte des neuen (16.) Jahrganges einige sehr lesenswerte Abhandlungen, von welchen wir besonders jene über „Die Entwicklung der prähistorischen Forschung“, „Das Stereoskop in der Astronomie“ (mit 7 Abbildungen), „Möbel aus gebogenem Holze“ (mit 17 Abbildungen) und „Mandover des Schweizerischen alpinen Korps“ (mit 4 Abbildungen) hervorheben möchten. Instructive Abbildungen enthalten ferner die Aufsätze über „Flügelstieger“ und „Auffindung von erhaltigen Schichten mittelst Elektrizität“. Eine hübsche technische Plauderei bezieht sich „300 Kilometer in der Stunde“. Dazu kommen noch die Referate aus dem Gebiete der exakten Naturwissenschaften (Astronomie, Meteorologie, Physik, Chemie, Physiologie, Medizin, Mineralogie und Zoologie), sowie verschiedene andere Notizen. A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig.

#### Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

**Montag den 25. Mai:**

**Elise Berg,** Privatiers (kommt nach Heidelberg) (Kriegstraße 76, 1. Stock).

#### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).

**Montag den 25. Mai:**

**Colosseumgarten.** Abendkonzert bei günstiger Witterung von 8—11 Uhr.

**Freiwillige Feuerwehr, II. Kompanie.** Ver-

sammlung bei Kamerad Lurt, abends 1/2 9 Uhr.

**Spinnerei-Ausstellung im Markgräf. Palais.**

Spinnstuben mit Trachten, nachmittags von 3—5 Uhr; außerdem Lieberdvorträge des Kon-

servatoriumschors, nachmittags 5 Uhr.

#### Fremde

übernachteten vom 22. bis 23. Mai.

**König von Württemberg.** Stalter, Telegraphen-  
 assistent, Sänger, Kürschner, Fint, Maler u. Schmied,  
 Schmied, Kaiser, Landw., Zehle, Wirt, Singer, Aufseher,  
 Rehner, Bahnassistent, Hammer, Oekonom v. Waldshut,  
 Federof, Kolporteur v. Smolenof (Rußl.)

**Raffauer Hof.** Apple, Zuschnelber v. Rippenheim.

**Rußbaum.** Herzsch, Portier v. Meerane. Stern,  
 Händler v. Mannheim. Steiner, Brauer m. Frau von  
 Freiburg. Schwarzenberger, Monteur v. Berlin. Gräf,  
 Kfm. v. Schweinfurt. Krauß u. Fembinger, Händler v.  
 Mitteltingen.

**Park-Hotel.** Franke, Forstmeister v. Dresden. Peter,  
 Bahnbauinspekt. v. Schwab. Gmünd. Hellenbroich, Fabr.  
 v. Düsseldorf. Vid, Kfm. v. Frankfurt. Carstens, Kfm.  
 v. Berlin. Fr. Krüger, Kindergärtnerin v. Stuttgart.  
 Allendorf, Kfm. v. Leipzig. Koch, Kaufm. v. Ertberg.  
 Herrmann, Kfm. v. Frankfurt. Ostermayer, Kfm. von  
 Gannstatt. Jerski, Kfm. v. Basel. Karcher, Kfm. von  
 Pforzheim.

**Prinz Max.** Bergmann, Kfm. v. Johannisthal.  
 Forster u. Buchenwald, Kfl. v. Berlin. Willmann, Kfm.  
 v. Stodach. Walthar, Gastw. v. Pfullendorf. Schwam-  
 berger, Gastw. v. Herdwangen. Moriz, Kfm. v. Kappel-  
 roden.

**Reichspost.** Peter, Kaufm. v. Zabern. Münster,  
 Kfm. v. Geln. Winkel, Installateur v. Altenheim. Feld,  
 Wagenwärter m. Frau v. Müllingen. Schuß, Denkm.  
 v. Bad. Rheinfelden. Kasper, Weinhandler v. Siebel-  
 dingen.

**Rose.** Pfeifer, Hafnermeister v. Meersburg. Horn-  
 hammer, Bildhauer v. München. Fatterer, Bahnassistent  
 v. Bensfeld. Müller, Modelleur v. Mainz. Roth, Metzger  
 v. Bilschheim.

**Notes Haus.** Scheur v. Neubingen. Herrmann,  
 Kfm. v. Wiesbaden. Kyji, Professor v. Tokio (Japan).  
 Riese, Maler v. Grödingen. Schnabel, Priv. v. Aghern.  
 Gulbin v. Geisingen. Rieger, Priv. v. Ertberg. Dr.  
 Ebert, Forstmeister v. Gernsbach. Dr. Witter m. Frau  
 v. Hattersheim. Scherbini, Oberstlin. v. Fahr.

**Schwarzer Adler.** Köllisch, Kfm. v. Hamburg.  
 Sachse, Monteur v. Berlin. Kübler, Landw. v. Nieb-  
 schingen. Kenschler, Wirt v. Konweiler. Holzer, Kfm.  
 v. Frankfurt. Lenz, Kfm. v. Solingen.

**Waldhorn.** Kull, Koch von Bilsbad. Klutz,  
 Mechaniker v. Basel. Baumann, Maler v. Eitenheim.

In heutiger Nummer unseres Blattes veröffentlicht die **Karlsruher Rederei Franz Klippel** den Fahrplan und Personentarif des 800 Personen fassenden, erstklassigen Raddampfers „**Prinz Heinrich**“ über die Fahrten **Karlsruhe—Gernsbach—Speyer** und zurück während der beiden Pfingstfeiertage, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.